

**“Theatrical Brokers - .1880-1930”**  
(interner) **Internationaler und interdisziplinärer Workshop**

**Organisation**

**Dr. Nic Leonhardt** (Junior Researcher in Residence am CAS)

**Zeit**

**16.-17. Oktober 2014**

**Ort:**

**Center for Advanced Studies**, Seestrasse 13, 80802 München

**Abstract**

Kultureller Austausch und die Etablierung transnationaler kultureller Netzwerke sind nicht ohne Vermittlerpersönlichkeiten denkbar. Historisch betrachtet, erfahren insbesondere seit dem späten 19. Jh. Agenten und Impresarios eine zunehmende Wichtigkeit in der Vermittlung von Literatur, Musik, Zirkus, Theater etc.. Sie *handeln* mit kulturellen Erzeugnissen und Protagonisten aus ökonomischen Interessen, doch beeinflussen ihre Auswahl und Vermittlung auch wesentlich kulturelle Begegnungen, Angleichungen oder Verschiebungen in Produktion und Rezeption. Der Begriff des „Cultural Brokers“ kann als Klammerbegriff für zwischen Regionen, diversen kulturellen Kontexten und Kunstformen/ Genres vermittelnd tätige Personen/ Agenten mit und ohne finanzielles Interesse gelesen werden. In welcher Form, auf welche Weise, unter welchen Bedingungen Cultural/Theatrical Brokers als Schlüsselfiguren im Kontext einer globalen Kulturgeschichte angesehen werden können, soll dieser Workshop anhand von Fallbeispielen aus der Zeit zwischen 1890 und 1930 aus den Perspektiven der Theater-, Literatur-, Verlags-, Rechts- und Wirtschaftsgeschichte erörtern.

**Kontakt**

n.leonhardt [at] lmu.de